



Welches Ziel verfolgt die Ausbildung ?

Die Schulform vermittelt die Aufgaben des Heilerziehungspflegers und der Heilerziehungspflegerin.

Die Ausbildung soll dazu befähigen, gleichermaßen heilpädagogische und pflegerische Kompetenzen zu erwerben, nämlich

- die Beratung in persönlichen und sozialen Angelegenheiten unter Einbeziehung der Angehörigen sowie Mitwirkung bei der Strukturierung des Lebensumfeldes und bei der Aufnahme und Pflege von sozialen Kontakten
- die Assistenz, Begleitung oder Erziehung in der jeweiligen Lebenssituation als fördernde Mitwirkung bei der Entwicklung, Erhaltung und Wiederherstellung individueller Fähigkeiten und Fertigkeiten und einer möglichst eigenständigen Lebensführung
- die fachkundige Pflege einschließlich der Gesundheitsvorsorge sowie der Ausführung ärztlicher Verordnungen bei Menschen mit Beeinträchtigung in unterschiedlichsten Lebenssituationen

Voraussetzung und ständig zu überprüfender Maßstab dafür ist die wertschätzende Annahme des Menschen mit Beeinträchtigung.

Künftige Heilerziehungspflegerinnen und Heilerziehungspfleger lernen, sich am individuellen Lebenslauf des Menschen mit Beeinträchtigung zu orientieren und im Dialog mit allen Beteiligten Handlungsschwerpunkte zu ermitteln.

Wie bewerbe ich mich ?

Bewerben Sie sich bitte bis Mitte Februar. Weitere Informationen, wenn Sie sich z. B. persönlich anmelden möchten, finden Sie im Internet auf www.asbbs.de (Anmeldung Vollzeitschulform) oder erfragen Sie unter der Telefonnummer 0511 168-41231.

Die Bewerbungsunterlagen müssen enthalten:

- **Anmeldeformular** (auf www.asbbs.de erhältlich oder ab Januar telefonisch im Büro anzufordern)
- **lückenlosen Lebenslauf** (DIN A4) zum bisherigen Bildungsweg mit Datum und eigenhändiger Unterschrift und eine Erklärung, ob und gegebenenfalls an welcher Schule die Bewerberin oder der Bewerber an einem Aufnahmeverfahren zu einem früheren Schuljahr erfolglos teilgenommen hat
- **Passbild** mit rückseitigem Namensvermerk
- **beglaubigte** Fotokopien der geforderten Schulzeugnisse
- **Bescheinigungen** über die bisherige Berufstätigkeit

Nur vollständig eingereichte Bewerbungsunterlagen (bitte ohne Hüllen/Mappen) können in das Auswahlverfahren einbezogen werden.

Ansprechpartner/-in:

Rüdiger Nienaber · nienaber@asbbs.de (bis 31.01.2017)
dann: Dorothea Goller-Schreckenber · goller@asbbs.de



Alice-Salomon-Schule

Berufsbildende Schulen für Gesundheit und Soziales

Dreijährige Fachschule Heilerziehungspflege

30625 Hannover · Kirchröder Straße 13

Tel.: 0511 168-44301

Fax: 0511 168-44303

www.asbbs.de
verwaltung@asbbs.de





Was kann ich in diesem Bildungsgang erreichen ?

- die Berufsbezeichnung: Staatlich anerkannte Heilerziehungspflegerin/ Staatlich anerkannter Heilerziehungspfleger,
- (bei schon mitgebrachter Hochschulreife: erneut) die Fachhochschulreife, die z. B. den Besuch der Klasse 13 der Berufsoberschule Gesundheit und Soziales ermöglicht,
- eine Hochschulzugangsberechtigung für ein Studium jeder Fachrichtung an jeder Hochschule nach § 18 Abs. 4 Satz 1 Nr. 5 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG).

Welche beruflichen Einsatzmöglichkeiten gibt es ?

- Integrative und inklusive Kindertagesstätten
- Heilpädagogische Kindergärten
- Heilpädagogische Heime
- Förderschulen/Tagesbildungsstätten
- Tagesförderstätten
- Ambulante Dienste
- Fördergruppen an Werkstätten für Menschen mit Behinderung
- Berufsbildungs- und Berufsförderungswerke
- Rehabilitationskrankenhäuser
- Psychiatrische Kliniken
- Wohn(Pflege)heime, Wohngruppen und betreutes Wohnen
- Freizeitstätten für Menschen mit Behinderung
- Erwachsenenbildungsstätten für Menschen mit Behinderung

Wir bieten:

eine weitgehend freie Wahl der Plätze für die praktische Ausbildung, eine gute Vernetzung zwischen Theorie und Praxis (zwei Praxistage/Woche), ein vielfältiges Medienkurs-system, eine Projektarbeit zur Inklusion, einen Kinästhetik-Kurs, ein Gebärdensprache-Seminar, ein Deeskalationstraining, einen Trampolin-Schein (in Kooperation mit dem Turnkreis Hannover-Land), eine einwöchige Studienfahrt, die Mitarbeit beim inklusiven Theaterfestival „Klatschmohn“, insgesamt eine schulgeldfreie modularisierte Fachschulbildung, anrechnungsfähig auf einschlägige Hochschulstudiengänge

Welche Voraussetzungen muss ich mitbringen?

In die Fachschule Heilerziehungspflege kann aufgenommen werden, wer folgende Voraussetzung nachweist:

- **den Sekundarabschluss I Realschulabschluss** oder einen gleichwertigen Abschluss **und entweder** den erfolgreichen Besuch der Berufsfachschule Hauswirtschaft und Pflege, Schwerpunkt Persönliche Assistenz **oder** eine erfolgreich abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung und den Berufsschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand **oder**
- eine **Hochschulzugangsberechtigung** und ein für die Fachrichtung einschlägiges Praktikum im Umfang von 400 Zeitstunden **und**
- persönliche Zuverlässigkeit und gesundheitliche Eignung

Was erwartet mich in der Ausbildung ?

Am Beispiel des ersten Ausbildungsjahres:

Module	Zugehörige Lehrveranstaltungen
Entwicklungspsychologische Grundlagen in der Beziehungsgestaltung anwenden	<ul style="list-style-type: none"> • Sozial-emotionale Entwicklung des Menschen – pädagogische Konsequenzen für die Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung • Motorische Entwicklung und Spielverhalten in ihren Konsequenzen für das heilerziehungspflegerische Handeln • Kommunikation als Mittel der Beziehungsgestaltung nutzen
Menschen in ihren Bedürfnissen individuell, situationsbezogen und ganzheitlich begleiten und pflegen	<ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzungen der professionellen Pflege verstehen • Körperpflege unter kommunikativen, kinästhetischen und präventiven Gesichtspunkten • Infektionsgefahren erkennen und ihnen vorbeugen
Berufliche Identität entwickeln und heilerziehungspflegerische Prozesse planen	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsidentität unter Berücksichtigung historischer und rechtlicher Grundlagen entwickeln • Pädagogische Konzepte und gesellschaftspolitische Ansätze in ihrer Bedeutung für die Heilerziehungspflege erfassen und umsetzen • Professionell beobachten und für die heilerziehungspflegerische Praxis planen
Bildungsprozesse im Alltag initiieren und begleiten: Bewegung, Ernährung, Gestaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Nahrung mit und für Menschen mit Beeinträchtigung zubereiten • Psychomotorik erfahren und zielgruppenorientiert einsetzen • Künstlerisch-spielerische Aktionen organisieren: Projekttheater Klatschmohn
Beziehungen im heilerziehungspflegerischen Kontext anbieten und entwickeln	<ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen im heilerziehungspflegerischen Kontext anbieten und entwickeln
Berufsübergreifender Lernbereich (fortlaufend in allen Ausbildungsjahren):	
<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch/Kommunikation • Religion • Politik • Fremdsprache/Kommunikation • Mathematik 	
Die Gesamtstundenzahl in den Klassen I, II und III beträgt 2.400 Stunden. Während des Bildungsganges wird zusätzlich eine praktische Ausbildung von 1.500 Zeitstunden in den Bereichen Pflege, Bildung und Erziehung durchgeführt.	